

Rutschen, Wippen, Herzmassage

Neue Spielgeräte und DRK lockten Kinder und Eltern in den Kiefernweg

Beeskow (sab) Als die Ballons in die Luft flogen, war es endlich soweit – die Kinder konnten auf das Abenteuerhaus, die Wippen, Schaukeln und Rutschen. Darauf haben sie seit Tagen sehnsüchtig gewartet, sagt Ramona Ludwig, Leiterin der Beeskower Kita im Kiefernweg.

Hier wurden am Samstag die Spielgeräte eingeweiht, die durch die Hamburger Stiftung Bartolomay finanziert wurden.

Eine ausgelassene Atmosphäre an diesem Nachmittag. Viele Kinder mit Eltern und Großeltern waren gekommen; nicht nur um auf dem neuen Spielplatz zu toben, sondern auch um

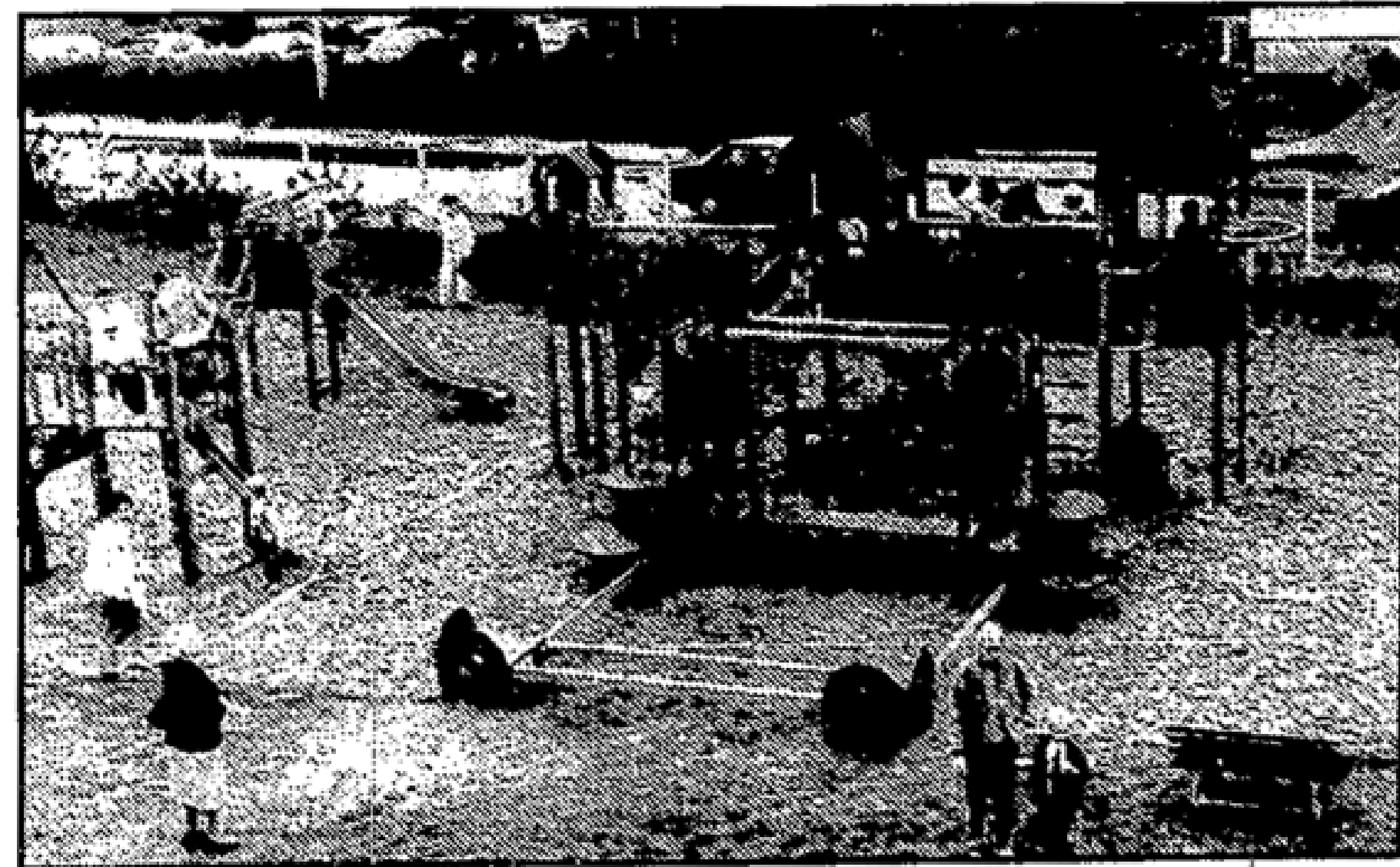
das DRK näher kennenzulernen. Der Beeskower Kreisverband veranstaltete nämlich seinen ersten Aktionstag mit Erste-Hilfe-Übungen, Rettungssanitätern und viel Informationen. Karola Alfaenger: „Gerade bei Kinder passiert soviel, da ist es wichtig, wenn man sich in Erster Hilfe auskennt.“

So konnten die größeren Kinder sich mit dem Jungrotkreuz vertraut machen. Stephanie Alfaenger (10) ist Mitglied des Jungrotkreuz. Sie erzählt, was man dort lernen kann, es reicht von Herzmassage bis zur Mund-zu-Mund-Beatmung. Auch Ausflüge, Radtouren gehören zum Programm des Jungrotkreuz. Step-

nie möchte später keine medizinische Laufbahn einschlagen, sondern „sich in Notfällen zu helfen wissen“. Neben dem Beeskower Bürgermeister, Fritz Taschenberger, und seinem Stellvertreter, Gerhard Möller, war die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Kerstin Wietekind anwesend, um mit den Kindern den neuen Spielplatz zu feiern.

Vor allem bedankten sie sich bei Ingeborg Müntzer, die das Spendengeld „herangeschafft“ hatte (Spree-Journal berichtet).

Dank galt auch den drei Hausmeistern der Kita, die die vielen Spielgeräte aufgestellt hatten.



Zum ersten Mal nahmen die Kinder im Kiefernweg am Sonnabend die neuen Spielgeräte in Besitz, die der Kita geschenkt worden waren.